



Weisung des Stadtrats von Zürich an den Gemeinderat

vom 9. Juni 2021

Sozialdepartement, Verein Kafi Klick, Beiträge 2022–2025

1. Zweck der Vorlage

Mit dieser Vorlage beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat einen jährlichen, leistungsorientierten Maximalbeitrag von Fr. 100 000.– an den Verein Kafi Klick für die Jahre 2022–2025. Damit erhöht sich der jährliche Beitrag ab 2022 von bisher Fr. 47 000.– um Fr. 53 000.– auf neu Fr. 100 000.–.

2. Rechtsgrundlage

Die Stadt unterstützt das Angebot Kafi Klick seit 2011. Der Stadtrat bewilligte letztmals mit Stadtratsbeschluss (STRB) Nr. 688/2017 für die Jahre 2018–2021 einen jährlichen, leistungsorientierten Maximalbeitrag von Fr. 47 000.– an den Verein IG Sozialhilfe für das Angebot Kafi Klick. Am 19. August 2020 stimmte der Stadtrat mit STRB Nr. 727/2020 dem Übertrag der bisherigen Finanzierung an den neu gegründeten Verein Kafi Klick zu.

3. Ausgangslage

Vorgeschichte

Das Internetcafé Kafi Klick für Armutsbetroffene besteht seit 2009. Bis 2020 gehörte das Angebot Kafi Klick zum Verein IG Sozialhilfe. Das Kafi Klick und die IG Sozialhilfe kamen zum Schluss, dass sich die Arbeits- und Entscheidungsabläufe und das Fundraising des Kafi Klick mit einer Verselbstständigung effizienter gestalten lasse. Im Frühling 2020 löste sich das Kafi Klick deshalb von der IG Sozialhilfe und gründete den selbständigen Verein Kafi Klick.

Bedarf

In allen gesellschaftlichen Bereichen nimmt die Bedeutung der Kommunikation über das Internet stetig zu. Der Verkehr mit Banken, Versicherungen, Vermietern und Behörden wird zunehmend online abgewickelt (z. B. «Mein Konto» der Stadt Zürich). Auch in Berufsfeldern mit tiefen Qualifikationsanforderungen wie Reinigung, Produktion, Bau oder der sogenannten Plattformökonomie (z. B. «Uber Eats») sind Bewerbungen praktisch nur noch über Onlineformulare möglich.

Viele Armutsbetroffene haben keinen Zugang zu einem IT-Arbeitsplatz und/oder ungenügende digitale Kompetenzen und/oder mangelnde Deutschkenntnisse. Ihnen droht eine soziale Ausgrenzung. Dem Kafi Klick kommt deshalb eine wichtige gesellschaftliche Bedeutung zu, weil es mit dem Angebot von Computerarbeitsplätzen und der Schulung von digitalen Kompetenzen den «Digitalen Graben» zu verkleinern hilft.

Angebotslandschaft

Nebst dem Kafi Klick gibt es weitere Unterstützungsangebote für Menschen, die mangelnde IT-Kenntnisse und/oder keinen Zugang zum Internet haben. Der städtische Schreibdienst im Sozialzentrum Helvetiaplatz bietet Computerstationen zur selbstständigen Nutzung sowie Unterstützung der Ratsuchenden durch Freiwillige – ähnlich dem Angebot des Kafi Klick. Im Weiteren gibt es unterstützten Internetzugang bei drei Gemeinschaftszentren, sowie spezifische Organisationen, die bei der Arbeitssuche via IT und Internet Hilfe anbieten (Fachstelle impuls des SAH Zürich, kirchliche Fachstelle bei Arbeitslosigkeit DFA). Gemäss Einschätzung der Sozialen Dienste übersteigt der Bedarf an offenen IT-Arbeitsplätzen mit Unterstützung die Kapazitäten der vorhandenen Angebote in der Stadt. Das Kafi Klick ist das grösste der erwähnten Angebote (vgl. Kapitel 5).

4. Verein Kafi Klick

Der Verein Kafi Klick bietet kostenlosen Internetzugang und einen Treffpunkt für Armutsbetroffene. Zweck ist, die Lebens- und Arbeitsbedingungen von armutsbetroffenen Menschen in der Schweiz zu verbessern. Der Verein wird von einem dreiköpfigen Vorstand geführt. Drei erfahrene, mehrsprachige Mitarbeitende mit Tertiärabschluss leiten zusammen operativ das Kafi Klick (170 Stellenprozent). Zusätzlich arbeiten zwei Personen im Stundenlohn, elf Freiwillige und zwei Zivildienstleistende mit (Stand 31. Dezember 2020). Der Verein hat eine solide Vermögensbasis und erwirtschaftet den Grossteil seiner Einnahmen durch Spenden (vgl. Kapitel 6). Das Kafi Klick ist im Quartier gut verankert und erhält aus der Nachbarschaft viele Sachspenden wie Kleider, Geschirr oder auch Computer.

5. Angebot Kafi Klick

Das Kafi Klick befindet sich im Kreis 3 und bietet armutsbetroffenen, bildungsfernen Menschen einen niederschweligen Begegnungsort mit kostenlosem Internetzugang sowie individueller Unterstützung und Schulung für die Anwendung von Computer und Internet an.

Zielgruppe

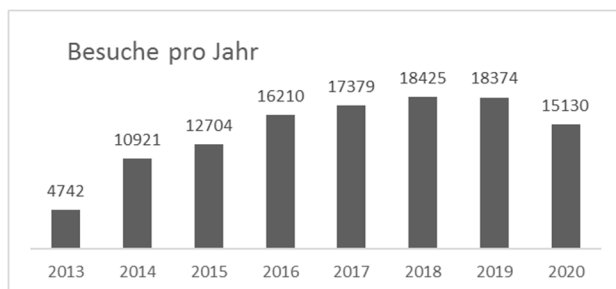
Zielgruppe sind Menschen, die mangelnde IT-Kenntnisse und/oder keinen Zugang zum Internet haben, die Beratungen und Informationen suchen, die ihre Kompetenzen in den Bereichen Internet, Computer und Korrespondenz erweitern wollen und/oder im Treffpunkt sozialen Austausch suchen.

Angebot

Im Kafi Klick stehen neben acht Computerarbeitsplätzen auch Geräte zum Drucken, Scannen oder Kopieren bereit. Mitarbeitende vermitteln den Besuchenden bei Bedarf den selbstständigen Umgang mit Internet und Computer, unterstützen und informieren bei Wohnungs- und Arbeitssuche, Sozialversicherungen, bei Korrespondenz mit Ämtern und zum Thema Datenschutz. Hauptthemen sind Arbeits- und Wohnungssuche. Die Mitarbeitenden des Kafi Klick leisten zusätzlich kleinere administrative Unterstützungen wie Formulare ausfüllen, Dokumente übersetzen und Unterstützung bei der Korrespondenz mit Behörden. Die Beratungen können die Mitarbeitenden in sieben Sprachen erbringen.

Neben den IT-Arbeitsplätzen bietet das Kafi Klick in denselben Räumen einen niederschweligen Treffpunkt mit kostenloser Suppe und einer kostenlosen Kleiderbörse an. Der Treffpunkt fördert den sozialen Austausch, ermöglicht voneinander zu lernen, stärkt die Selbsthilfe und trägt dazu bei, die soziale Isolation der armutsbetroffenen Gäste zu verringern.

Leistungsausweis



Die Anzahl Besuche hat sich nach der Pilotphase ab 2014 massiv erhöht. Ab 2015 stiegen die Besuche aufgrund des Umzugs des Kafi Klick in grössere und besser erreichbare Räume kontinuierlich an. 2018 und 2019 wurden die Kapazitätsgrenzen mit über 18 000 Besuchen erreicht. Aufgrund der Corona-Pandemie war das Kafi Klick 2020 teilweise ge-

geschlossen, bzw. nur beschränkt geöffnet, was sich in den gesunkenen Besuchszahlen widerspiegelt. Das Kafi Klick geht davon aus, dass sich die Anzahl Besuchende nach Aufhebung der coronabedingten Restriktionen künftig auf der Höhe der Anzahl Besuche 2018/19 einpendeln wird.

In den Jahren 2018 und 2019 erbrachten die Mitarbeitenden des Kafi Klick rund 3000 administrative Unterstützungsleistungen pro Jahr.

2018 und 2019 besuchten täglich durchschnittlich rund 82 Menschen das Kafi Klick. Das Publikum ist breit durchmischt in Bezug auf geographischen und sozialen Hintergrund, Geschlecht und Alter. Bei den Neuanmeldungen 2020 waren 59 Prozent Männer und 41 Prozent Frauen, und 70 Prozent der Gäste hatten Wohnsitz in der Stadt Zürich.

2020 wurden von 11 Freiwilligen rund 3200 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet.

Leistungsfinanzierung 2022–2025

Der Bedarf nach unterstützten Computerarbeitsplätzen und niederschweligen Treffpunkten wird in den nächsten Jahren weiterhin hoch sein. Die Leistungen des Kafi Klick haben stets zugenommen. Um dieses Wachstum zu bewältigen, benötigt das Kafi Klick zusätzliche Personalressourcen (vgl. Kapitel 6). Der Beitrag der Stadt ist seit 2014 gleich geblieben. Aus diesen Gründen soll der jährliche leistungsorientierte Maximalbeitrag von bisher Fr. 47 000.– um Fr. 53 000.– auf neu Fr. 100 000.– angepasst werden.

Es wird ein leistungsorientierter Richtwert von jährlich 16 000 Besuchen festgelegt. Falls dieser unterschritten wird, wird das Sozialdepartement Gespräche mit dem Kafi Klick aufnehmen und mögliche Kürzungen ins Auge fassen.

6. Finanzen

Gemäss Bilanz 2020 betrug das Eigenkapital des Vereins Kafi Klick Fr. 317 980.–. Die Eigenkapitalsituation wird im Vergleich zum Gesamtaufwand und -ertrag als gut beurteilt.

Verein Kafi Klick: Rechnung 2020 und Budgets 2021 und 2022

	Rechnung 2020 in Fr. (10 Monate)	Budget 2021 in Fr. (12 Monate)	Budget 2022 in Fr. (12 Monate)
Aufwand ¹			
Personalaufwand ²	157 170	210 000	238 000
Leistungen Dritte (Personal) ³	–36 710		
Betriebs- und Sachaufwand	34 224	36 000	36 000
Raumaufwand	31 606	38 000	38 000
Total Aufwand	186 288	284 000	312 000
Ertrag			
Erträge aus Dienstleistungen ⁴	1 430	2 000	2 000
Beitrag Sozialdepartement Stadt Zürich	47 000	47 000	100 000
Beiträge Dritte ⁵	246 687	210 000	210 000
a.o. Ertrag aus Trennung IG Sozialhilfe ⁶	209 151		
Total Ertrag	504 268	259 000	312 000
Gewinn (+) / Verlust (-) ⁷	317 980	–25 000	0

Kommentar:

¹ Der Aufwand 2020 beinhaltet nur 10 Monate, da der Verein Kafi Klick erst seit dem 1. März 2020 besteht. Beim Vergleich der Rechnung 2020 mit den Budgets muss dies berücksichtigt werden. Der Personalaufwand der Rechnung 2020 besteht aus 170 Stellenprozenten und rund 20 Prozenten für Angestellte im Stundenlohn. Der Personalaufwand 2020 bezieht sich nur auf 10 Monate. Eine Hochrechnung auf 12 Monate ergäbe einen Personalaufwand von Fr. 188 400.–. Im Budget 2021 sind 185 Stellenprozent und im Budget 2022 sind 220 Stellenprozent eingestellt (jeweils mit je 20 Prozenten für Angestellte im Stundenlohn).

- ² Dies hinzu kommt die Eigenleistung von rund 3200 Stunden Freiwilligenarbeit. Entsprechend dem vom Bundesamt für Statistik festgelegten Ansatz von Fr. 36.– pro freiwillig geleistete Stunde entspricht das einen Gegenwert von Fr. 115 200.–.
- ³ Die Leistungen Dritter bestehen aus Beiträgen der Arbeitslosenversicherung (Kurzarbeit und Erwerbssersatzordnung).
- ⁴ Freiwillige Beiträge der Nutzenden
- ⁵ Die Beiträge Dritte sind Spenden von Privatpersonen und von Stiftungen. In der Rechnung 2020 sind die Spenden wegen der Corona-Pandemie ausserordentlich hoch. Die budgetierten Beiträge 2021 und 2022 liegen über den durchschnittlichen Spendeneinnahmen der Vorjahre (ohne 2020). Doch sind sie realisierbar, da das Kafi Klick neu selbstverantwortlich für das Fundraising ist und es professionalisiert hat. Trotz dem höheren Beitrag der Stadt ab 2020 muss das Kafi Klick weiterhin mehr als zwei Drittel seiner Einnahmen durch Spenden decken.
- ⁶ Der ausserordentliche Ertrag stammt aus der Trennung von der IG Sozialhilfe. Es sind die Gelder, die das Angebot Kafi Klick in den Vorjahren erwirtschaftet hat und nun dem neu gegründeten Verein Kafi Klick übertragen wurden.
- ⁷ Der gesamte Gewinn aus der Rechnung 2020 wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Nach aktuellem Stand sind keine wesentlichen Abweichungen für die Budgets 2023–2025 zu erwarten.

7. Fazit

Das Kafi Klick leistet in der Stadt Zürich einen wichtigen Beitrag zur sozialen Integration von armutsbetroffenen, bildungsfernen Menschen und ermöglicht ihnen mit den unterstützten Computerarbeitsplätzen und dem niederschweligen Treffpunkt eine bessere soziale Teilhabe in der Gesellschaft.

8. Budgetnachweis und Zuständigkeit

Gemäss Art. 41 lit. c Gemeindeordnung (GO, AS 101.100) beschliesst der Gemeinderat über jährlich wiederkehrende Ausgaben von mehr als Fr. 50 000.– bis Fr. 1 000 000.–. Die Bewilligung des jährlichen Maximalbeitrags von Fr. 100 000.– liegt daher in der Kompetenz des Gemeinderats. Der Maximalbeitrag wird mit dem Budget 2022 beantragt. Die bisherigen Beiträge sind im Finanz- und Aufgabenplan 2021–2024 enthalten. Die Erhöhung wird im Finanz- und Aufgabenplan 2022–2025 eingestellt.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Dem Verein Kafi Klick wird für die Jahre 2022–2025 ein jährlicher, leistungsorientierter Maximalbeitrag von Fr. 100 000.– bewilligt.

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti